

Verhandlungen

Der Zusammenkunft der Prediger und Almosenpfleger der

Mennonisten Gemeinden

des

Waterloo Bezirks,

gehalten am Montag den 8ten April, 1844,

in Benjamin Eby's Versammlungshaus.



Die Versammlung wurde, wie gewöhnlich, eröffnet mit Gesang und Gebet und Bezeugniß des Anhaltens am Glaubens Bekenntniß der Gemeinde, wonach die regelmäßigen Geschäfte vorgenommen und folgende Beschlüsse einstimmig angenommen wurden:—

1. Um ins künftige aller Unordnung vorzubeugen und den Gang der Geschäfte bestens zu befördern, so ist hiermit

Beschlossen,—Daß die Zusammenkunft ihren Anfang präcise an 9 Uhr nehmen soll, weshalb die Mitglieder sich zeitig genug einfinden sollen. So sollen auch die sämmtlichen Prediger und Almosenpfleger ihre bestimmte Sitze einnehmen, und ihre ganze Aufmerksamkeit den Verhandlungen zuwenden, damit Jeder seine Meinung über alle vorkommende Dinge sagen kann.

2. Da sich schon wiederholt Unfrieden und Unordnung ereignet hat in der Gemeinde, wegen der heutzutage vielfach angeregten Temperanz Sache, indem Einige vorgeben, daß eine Gänzliche Enthaltſamkeit von allen geistigen Getränken den wahren Bekennern des Herrn gezieme; und da leicht noch mehr Unliebe daraus entstehen dürfte, so hat diese Versammlung einstimmig

Beschlossen,—Daß wir das Wort Gottes und die brüderliche Gemeinschaft der Kirche des Herrn als vollkommen genügend und bindend, und den Einfluß des Heiligen Geistes in seine Gemeinde als hin-

länglich kräftig anerkennen, die Glieder Seines Leibes mäßig zu halten in allen Dingen, und sich von aller Unmäßigkeit und Sünde zu enthalten, so daß wir nicht nöthig haben, besondere Verbindungen deshalb einzugehen, und besondere Gelübde und Verpflichtungen darüber abzulegen und zu übernehmen, und noch dazu in Gemeinschaft mit Personen außerhalb der Gemeinde,

Und daß wir daher jedem Prediger unserer Gemeinde auferlegen, daß sie suchen sollen alle solche Glieder unserer Gemeinde, welche ihre Namen zu irgend einer sogenannten Temperanz Liste geschrieben haben, mit freundlich sanftmüthigem Geiste deshalb aus Gottes Wort zu belehren und zu überzeugen und durch solche Ueberzeugung zu veranlassen, der Gemeinschaft solcher Temperanz Gesellschaften zu entsagen.

Ebenso sollen sich die Prediger auch durchgehends angelegen seyn lassen, ihre sämtliche Gemeinds Glieder zu vermögen, allen gewöhnlichen Gebrauch starker Getränke aufzugeben, und solche nicht mehr zu gebrauchen oder durch ihre Angehörigen gebrauchen zu lassen, als ihnen wirklich nöthig, dienlich und gut ist.

3. Da die Wiese, neben dem rechten Zweck und Nutzen derselben, bereits schon allzuviel mißbraucht werden, und ein freventliches Spiel, Hochmuth, halßbrechende Wettrennen und andere Narrentheitungen damit und dabey getrieben werden, und die unerfahrene und leichtsinnige Jugend vom Wege der Tugend ableiten; so haben wir

Beschlossen,—Daß wir unsere sämtliche Gemeinds Glieder aufs ernstlichste ermahnen, daß sie sich selbst derselben gänzlich enthalten, und auch ihre Jugend davon abhalten sollen.

4. Da die Tugend nur allzuleicht dahin gerissen wird, mit neumodischen Kleidertrachten und unnöthigem Puh, Staat und Biererey, und diese Dinge nur zum Hochmuth Anlaß geben, so haben wir

Beschlossen,—Daß unsere Prediger immer darauf bedacht seyn sollen, ihre Gemeinds Glieder und besonders die Jugend, von den eitlen Dingen dieser Welt ab- und den gewichtigen und ernstlichen Dingen der Ewigkeit zulenken wo immer sich Gelegenheit in den Versammlungen dazu darbietet; desgleichen sollen auch die Aeltern und Vormänner ihre Jugend stets durch Lehre und Leben, durch Wort und Beispiel,

dahin zu vermögen suchen, daß sie allem Tand und Puz der Welt entsagen und ihre Herzen Gott ergeben sollen, als Menschen welche für des Himmels Seligkeit geschaffen sind, und dieses Leben nur als eine Pilgerreise zu betrachten haben.

5. Wurde B e s c h l o s s e n,—Daß diese Verhandlungen als ein Reford, und zum Gebrauch der Prediger und Almosenpfleger gedruckt werden sollen, von welchen die hiernach Benannten anwesend waren.

P r e d i g e r.

Benjamin Eby,
Heinrich Schanz,
Johannes Weber,
Heinrich Weber,
Johannes Vär,
Jacob Hallmann,
David Scherk,
Ulrich Geiger,
Joseph Hegy,
Johannes Stöckle,
Jacob Breg,
Jacob M. Oberholzer,
Isaac Eby.

A l m o s e n p f l e g e r.

Jacob Dettweiler,
Jacob Kolb,
Heinrich Clemens,
Abraham C. Clemens,
David Guth,
Aaron Viehn,
Johannes Brubacher,
Abraham C. Clemens,